



Nutzer von Design for All- Räumen

01

ISBN 979-12-985788-2-1

Erstveröffentlichung August 2025

©2025
inclusione andicap ticino
Kompetenzzentrum
Design for All Schweiz
Via Linoleum 7
Postfach 572
CH-6512 Giubiasco
www.designforall.ch

Alle Rechte vorbehalten.
Kein Teil dieser Veröffentlichung darf
in irgendeiner Form reproduziert oder
verbreitet werden, egal in welcher
Form er sein mag - elektronisch,
gedruckt, fotokopiert – ohne schriftliche
Genehmigung von inclusione andicap
ticino – Kompetenzzentrum
Design for All Schweiz.

Verlag und Vertrieb
inclusione andicap ticino
Kompetenzzentrum Design for All
Schweiz

Autorin
Caterina Cavo

Übersetzungen
inclusione andicap ticino

Korrekturlesen
Dominic Bossart-Köchli
Katharina Schuhmacher

Darstellungen
Giulia Foletti, Samuel Urietti

Grafik und Druck
inclusione andicap ticino

Index

	Einleitung	4
	Das Design for All	7
	Definition	7
	Inklusion planen – Von der Theorie zur Praxis	8
	Konzeptionelle Ebene – Manifest Design for All	9
	Methodische Ebene – Design for All-Prozess	10
	Praktische Ebene – Design for All-Datenblätter	11
	Nutzer von Design for All-Räumen	12
1.	Vielfalt als Reichtum	12
2.	Bewegung im Raum 2.1 Sich fortbewegen mit... 2.2 Sich bewegen in...	13
3.	Ergonomie-Kurzinfos – Grundlegende anthropometrische Messungen – Im Eingangsbereich – Am Fenster – In der Küche und im Restaurant – Im Gespräch – Im Eingang zu öffentlichen Gebäuden – Um sich zu informieren – Im Supermarkt	20
4.	Mobilitätshilfen: ein Handbuch – Fahrrad – Fahrrad mit Anhänger – Rollstuhlfahrrad – Lastenfahrrad – Handbike – Manueller Rollstuhl und Rollstuhl mit Antrieb – Sportrollstühle: Basketball und Rennen – Strandrollstühle – Elektrischer Rollstuhl – Elektroroller	28

Design for All

Definition

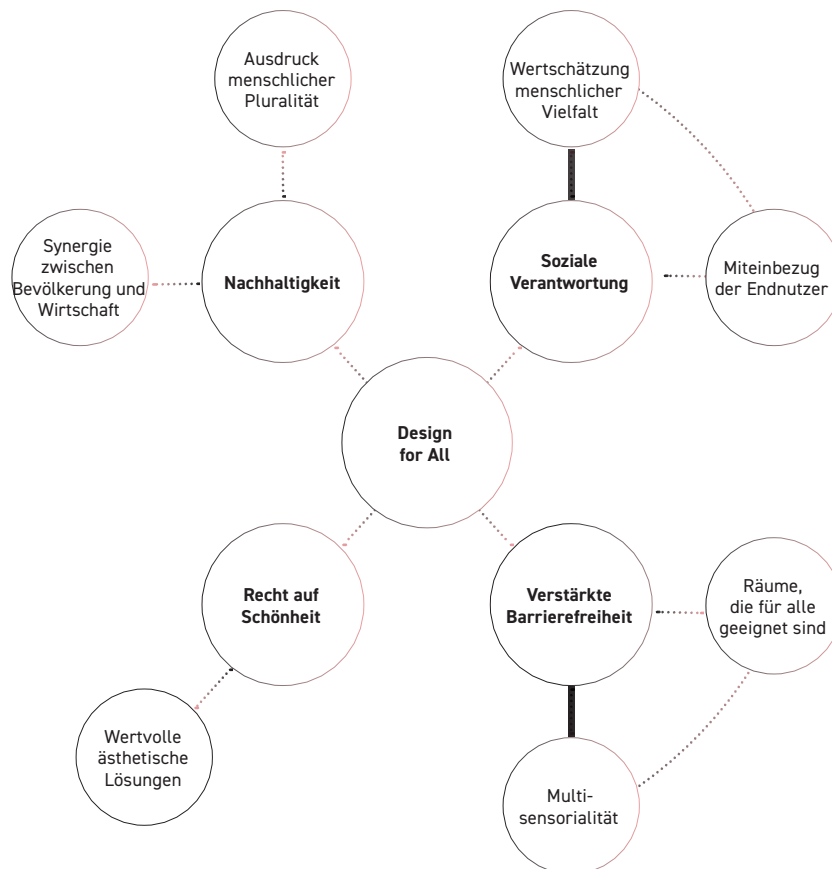
«Design for All ist ein methodischer Ansatz für die Gestaltung von Räumen, Produkten und Dienstleistungen, der auf soziale Inklusion, Gleichstellung und Gleichberechtigung abzielt. Die Einbeziehung der verschiedenen Akteure in den Gestaltungsprozess - Fachleute, Entscheidungsträger, Endnutzer - ist einer der Eckpfeiler von Design for All, ebenso wie die Recherche wertvoller ästhetischer Lösungen.»

Design for All Manifest, Prinzip 1

Das Entwerfen nach den Vorgaben von Design for All ermöglicht es, die Barrierefreiheit zu verbessern, die Inklusionskultur zu stärken und die Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderungen zu fördern.

Der Design for All-Ansatz führt nicht nur zur Lösung spezifischer Probleme im Zusammenhang mit der Barrierefreiheit (Barrieren oder Hindernisse abbauen), sondern ermöglicht auch eine umfassendere Vision eines Projekts, um Lösungen für alle zu finden. Design for All gehört wie Universal Design und Inclusive Design zu jener Gruppe von Ansätzen, die *universelles Design* fördern.¹

Darstellung des methodischen Design for All-Ansatzes in einem Projekt



Weiterführende Informationen

Auf designforall.ch kann das Thema universelles Design anhand spannender Artikel, News und Fallstudien vertieft werden. Dort finden sich auch besonders gewagte Beispiele von inklusiven Lösungen.

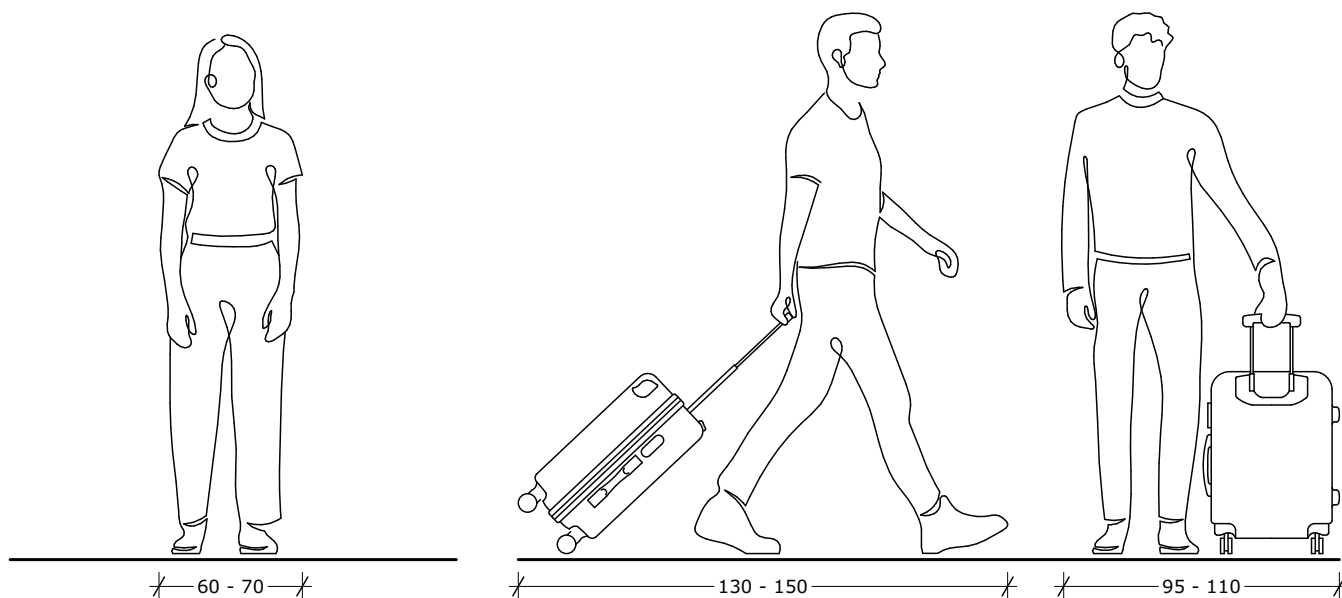
Design for All wurde aufgrund seines systemischen Charakters auch mit dem Konzeptdesign verglichen, da es vollständig zum Ausdruck kommen kann, wenn es bereits in den Anfangsphasen des Designprozesses implementiert wird.

¹ | Die *universelle Planung* ist ein Design, das auf die Perspektive der Nutzer achtet – real, nicht idealisiert –, die eine aktive Rolle im Designprozess übernehmen.

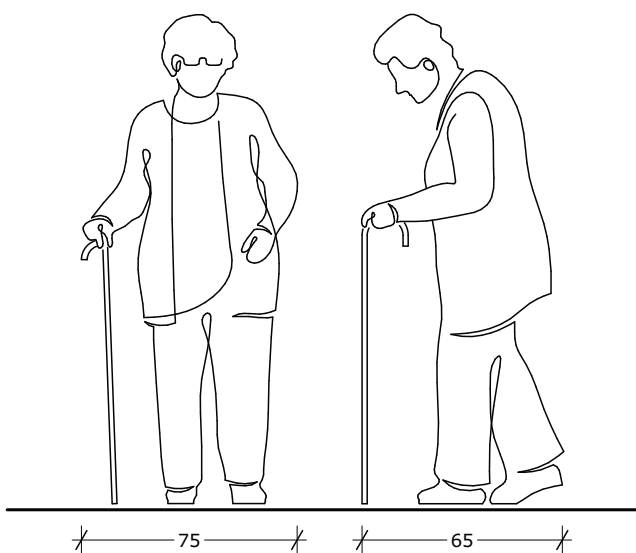
2.1

Sich fortbewegen...

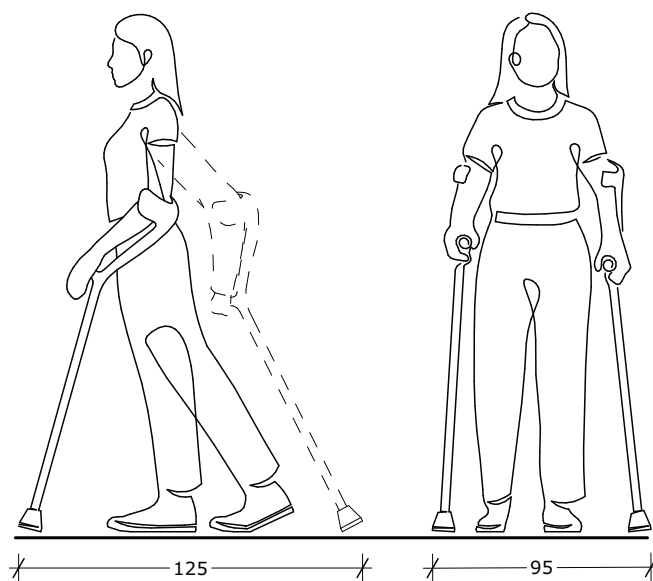
mit einem Koffer



mit dem Spazierstock

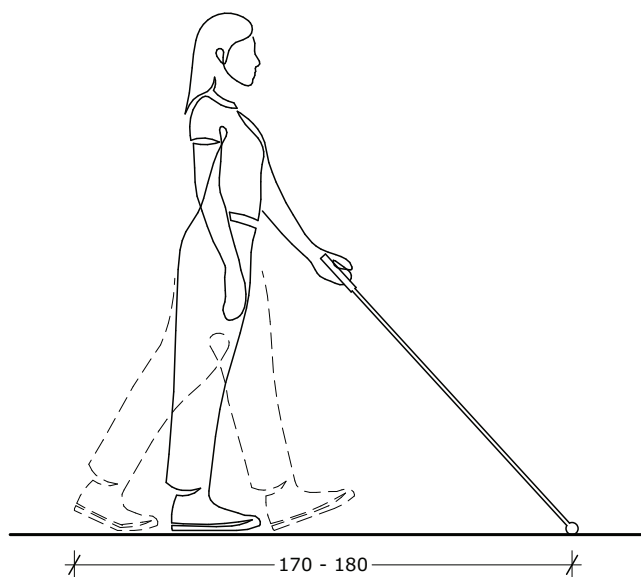


an Krücken

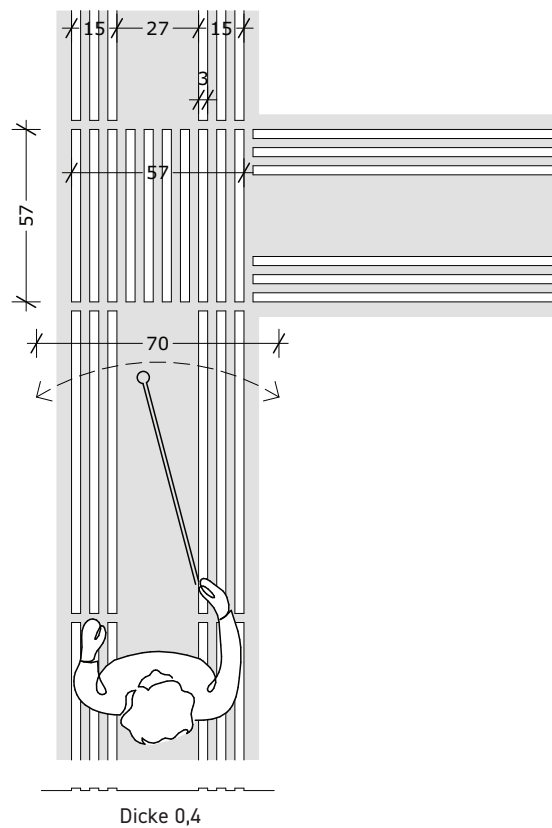


Sich fortbewegen...

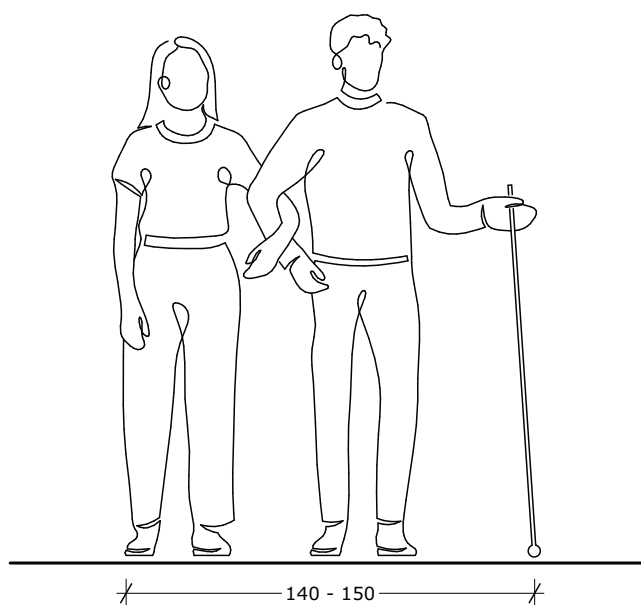
mit dem Blindenstock



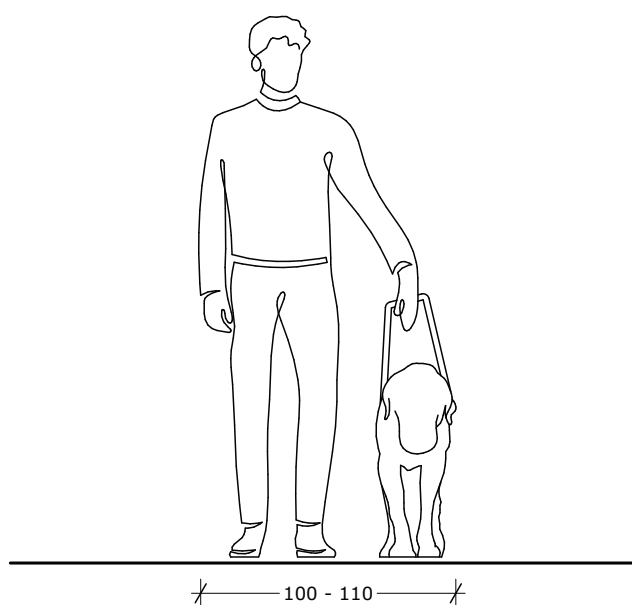
mithilfe der taktilen Markierungen



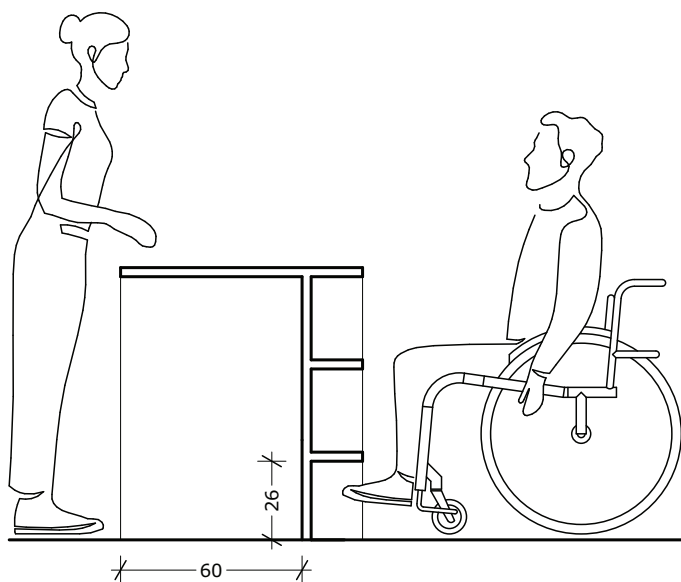
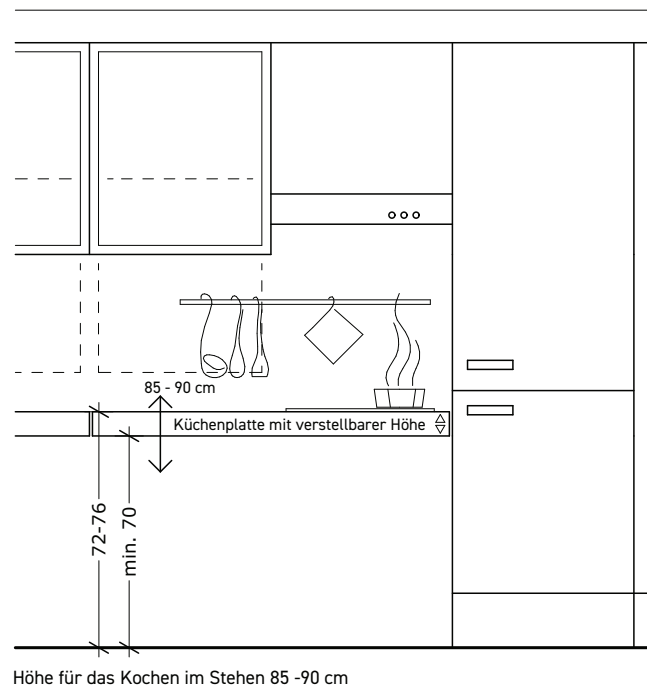
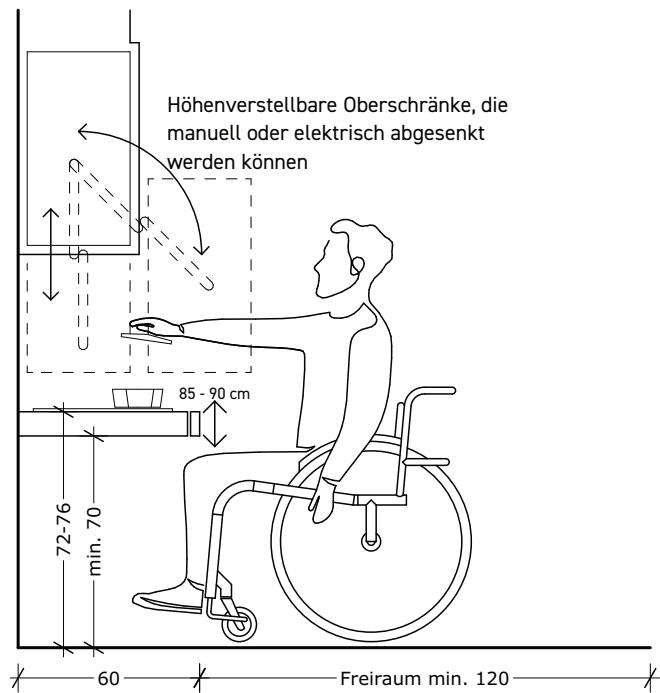
mit einer Begleitperson

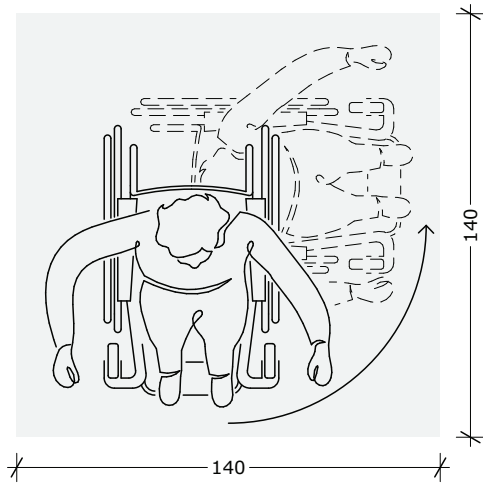
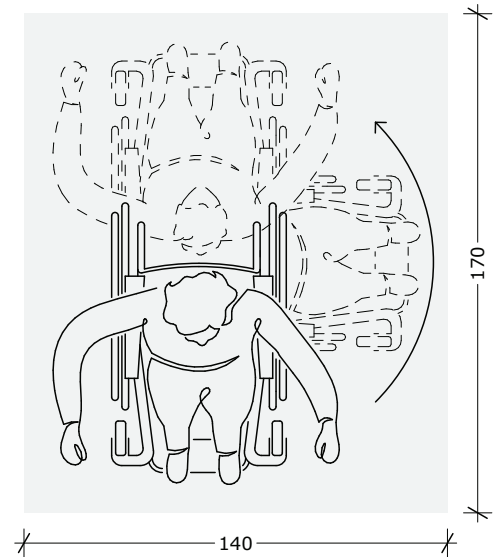


mithilfe eines Blindenhundes



In der Küche und im Restaurant



Rollstuhl - 90°-Drehung**Rollstuhl - 180°-Drehung****Rollstuhl - 360°-Rotation°**